

„Zuwendung“ in beeindruckenden Bildmotiven.

Fotowettbewerb der DGZMK zum Deutschen Zahnärztetag 2009

Im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages 2009 wurden in München die Preisträger des diesjährigen Fotowettbewerbs geehrt

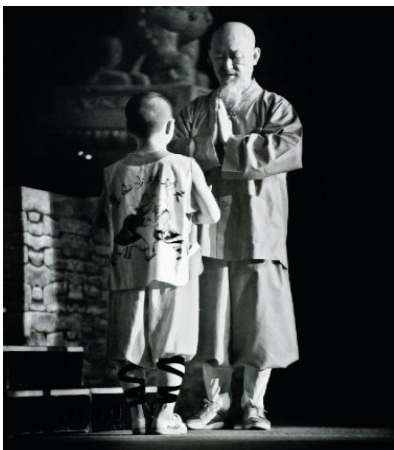


Abbildung 1 Mit dem 1. Preis wurde dieses Foto von Dr. Oliver Hartmann ausgezeichnet.



Abbildung 2 Dr. Michael Schricker erhielt für dieses Foto den 2. Preis.

Dr. *Oliver Hartmann* (Köln) ist der Sieger im Fotowettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zum Deutschen Zahnärztetag 2009, das unter dem Thema „Zuwendung“ stand. Gemeint war damit nicht der finanzielle oder fiskalische Begriff, sondern die Zuwendung im weiteren Sinne, um auf den Kern ärztlichen Tuns der Zuwendung zum Patienten hinzuweisen. Offensichtlich wurde die fotografische Umsetzung als schwieriger betrachtet als das letztjährige Thema, denn die Anzahl der Einsendungen war mit ca. 60 geringer. Dabei war die Leistungsdichte höher.

Die Jury setzte sich zusammen aus: Prof. *Francois Roulet*, der ja auch im vergangenen Jahr dabei war, Dr. *Andi Schick* aus Freiburg, dem letztjährigen Preisträ-

ger, und dem Vizepräsidenten der DGZMK, Dr. *Wolfgang Bengel*. Weil es nicht leicht war, unter den vielen qualitativ hochwertigen Einreichungen zu entscheiden, sprach die Jury neben den drei Preisträgern zwei Bildern eine „Ehrenvolle Erwähnung“ zu.

Ausdrücklich bedankte sich Dr. *Bengel* nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch bei den Sponsoren, den Firmen Canon, Olympus und Sigma sowie dem Quintessenz Verlag.

Ehrenvolle Erwähnungen

Zwei Bildern, die es nicht in die Top 3 geschafft haben, die die Jury aber für herausragende Bilder hielt, wurde eine ehrenvolle Erwähnung zugesprochen.

Es handelt sich dabei um die Bilder von Dr. *Petra Neuerer* aus Erding und

Dr. *Wolfgang H. Knupfer* aus Laichingen. Das Bild von Dr. *Neuerer* mit den sich umarmenden Löwen aus dem Savuti Nationalpark in Botswana besticht durch seine Originalität und das von Dr. *Knupfer*, durch den punktgenau eingefangenen Moment der sich zuwendenden Augen, die einen fast magisch anziehen. Aufgenommen wurde es in Leh in Kashmir.

3. Preis

Der 3. Preis geht an Dr. *Wolfgang H. Knupfer* aus Laichingen.

Die Begründung der Jury:

Das Bild zeigt eine Szene, die wäh-



Abbildung 3 Der 3. Preis ging für dieses Foto an Dr. Wolfgang Knupfer.

rend eines zahnärztlichen Hilfsprojekts in Kashmir, Nordostindien, entstanden ist. Die fremde Besucherin sitzt, umringt von kleinen Patienten und wendet sich einem von ihnen zu, der ihr etwas in seinem Mund zeigt. Die anderen schauen sie konzentriert an, niemand bemerkt den Fotografen, der die Szene einfängt. Ärztliche Zuwendung, die im Moment ihrer Existenz immer etwas Ausschließliches hat, wird durch dieses Bild sehr schön visuell umgesetzt. Das Bild vermittelt Fröhlichkeit und Gelassenheit und es besticht durch seinen Aufbau und die Lichtführung. Das warme Gegenlicht und die warmen Bildtöne unterstreichen die Wärme, die der Zuwendung eigen ist. Sicher ein Schnappschuss und keine arrangierte Szene, aber gut gesehen und technisch gut umgesetzt.

Preis

Makroblitz EM 140 DG der Firma Sigma für eine Spiegelreflexkamera. Bei dem Blitz handelt es sich um geradezu einen Klassiker für die Makrobeleuchtung. Dazu ein Buch zum Thema von Quintessenz sowie die Chronik der DGZMK.

2. Preis

Der zweite Preis geht an Dr. *Michael Schricker* aus Straubing, Bayern.



Abbildung 4 Dr. Bengel überreichte den 2. Preis an Dr. Michael Schricker.

(Abb. 4: DGZMK)

Begründung der Jury
Der Begriff der Zuwendung wird durch das Bild der Vögel auf dem Draht in fast abstrakter Form umgesetzt. Zwei Vögel, genauer gesagt Stare, sitzen einander zugewandt auf einem Draht. Zwischen ihnen ein Jungstar, der farblich kontrastiert. Er bringt Spannung in den ansonsten streng symmetrischen Bildaufbau und fesselt den Blick des Betrachters. Wunderschön gesehen und mit dem leeren Hintergrund sehr schön – fast scherenschnittartig – in Szene gesetzt. Ein würdiger 2. Platz.

Preis

Wieder gibt es eine Chronik und ein Fachbuch von Quintessenz und dazu etwas, um das ihn viele beneiden werden. Momentan ein „Must have“ von Foto-Enthusiasten, sicher eine der elegantesten Kameras, die derzeit auf dem Markt sind, die Olympus Pen E-P1. Die Kamera nimmt formal Bezug auf die legendäre Olympus PEN von 1959. Heute als hochmoderne Digitalkamera mit Wechselobjektiven des Micro Four Thirds Systems und der Möglichkeit HD-Videos aufzuzeichnen.


1. Preis

Die Jury spricht den 1. Preis Dr. *Oliver Hartmann* aus Köln zu.

Begründung der Jury
Zuwendung hat – wie auch das Lehren und Lernen – viel zu tun mit Ausschließlichkeit und Konzentration. Dies kommt im Bild von *Oliver Hartmann* zum Ausdruck. Die Aufnahme verbildlicht die Tradition der Shaolin-Mönche durch Achtung, Respekt, Zuwendung und beständiges hartes Training, besondere Techniken zu erlernen, zu beherrschen und über Generationen weiter zu geben. Beide sind hochkonzentriert in aufrechter Haltung einander zugewandt. Reduktion des Schärfereiches und die fast punktförmige Beleuchtung verstärken die zum Ausdruck gebrachte Konzentration der beiden Agierenden. Betont wird dies zudem noch durch die Reduktion des Bildes auf eine schwarz-weiße Wiedergabe. Ein tolles Bild, wie die Jury findet und ein verdienter 1. Platz.

Preis

Neben Chronik und ebenfalls einem Fachbuch von Quintessenz besteht der 1. Preis in einem Kamerasystem für die Dental fotografie, bestehend aus einer Canon EOS 500 D plus 100 mm Makroobjektiv und dem Canon Ring Lite. Insgesamt ein Klassiker für die digitale zahnärztliche Fotodokumentation.

Abschließend wies Dr. *Bengel* auf den nächstjährigen Wettbewerb zum Zahnärztetag 2010 hin, der das Thema „Freude im Beruf“ haben wird. 

W. Bengel, Heiligenberg